

St. Nikolai Bote

Gemeindebrief des Pfarrsprengels Pritzwalk

Ausgabe: März - Mai 2021



Foto: Peter Duchrau

**Vorstellung der „Offenen Kirche“:
Das Team der Nikolaiwächter.**

Zum Eingang



„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

So lautet die Jahreslosung für das Jahr 2021, die uns durch dieses Jahr begleiten wird. Barmherzigkeit ist ein altes Wort. Barmherzig zu sein, heißt sein Herz zu öffnen, sich von dem, was geschieht, innerlich berühren zu lassen, dabei die Not anderer Menschen wahrzunehmen und entsprechend zu handeln. In der Jahreslosung werden wir daran erinnert,

dass wir bereits schon von Gott Barmherzigkeit erfahren haben. Gott ist für uns da. Er ist uns liebevoll zugewandt. Zu ihm können wir immer kommen. An Gottes Verhalten uns gegenüber können wir uns ein Beispiel dafür nehmen, wie wir uns den anderen gegenüber verhalten sollen.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Höre ich die Jahreslosung, so muss ich an einen Satz denken, den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Anfang der Coronapandemie vor fast einem Jahr sagte: „Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Dieser Satz hat sich als sehr wahr erwiesen. Nach Monaten im Ausnahmezustand sind die Nerven verständlicherweise angespannt. Kein Verständnis habe ich für die Hassreden und Beleidigungen, die sich besonders in den sozialen Medien im Zusammenhang mit der Coronapandemie ungehemmt verbreiten. Sie vergiften das gesellschaftliche Klima, sie spalten und zeigen dabei keinen Weg aus der Krise.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Barmherzigkeit haben in der Krise viele Menschen gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern, in den Nachbarschaften und in den Gemeinden durch spontane und kreative Hilfen. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit auch zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Mittlerweile gibt es mehrere medizinisch wirksamen Impfstoffe und auch wenn der Impfbeginn mühselig ist, bringen sie uns hoffentlich einmal wieder dem Leben näher, das wir vor der Pandemie hatten.

Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander, das in den letzten Monaten sehr gelitten hat. Da ist die diesjährige Jahreslosung so etwas wie der Impfstoff für unsere Seele.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Lassen wir uns in diesem Jahr von der Jahreslosung zur Barmherzigkeit ermutigen, damit auch unser Miteinander wieder gesunden kann.

Holger Frehoff

Florian Lengle stellt sich vor!



Liebe Leser*innen, liebe Gemeinden des Pfarrsprengels, es sind schwierige Zeiten, die wir gegenwärtig erleben. Kinder und Jugendliche dürfen nicht mehr in die Schule gehen, wir dürfen generell nur wenige Kontaktpersonen sehen, sollen so wenig Menschen wie möglich treffen. Wir dürfen nur unter strengen Auflagen Gottesdienst feiern, viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Doch auch in diesen Zeiten gibt es Gründe sich zu freuen. Ich freue mich momentan über die Zeit, die ich habe, um das Pritzwalker Umland mit dem Fahrrad zu entdecken. Ich freue mich über die Solidarität der Gesellschaft, die auch noch nach zehn Monaten der Krise an verschiedenen Stellen zu spüren ist. Und ich freue mich, dass ich ab März in Pritzwalk mein Vikariat erleben darf.

Gut, eigentlich bin ich bereits seit September 2020 im Vikariat, aber ich habe die ersten sechs Monate in einer Grundschule in Pritzwalk und der Förderschule in Hoppenrade/Garz verbracht und spannende Eindrücke beim Hospitieren und Erteilen des Religionsunterrichts gesammelt. Ab März trete ich nun in meine Gemeindezeit ein und freue mich schon sehr darauf: auf die vielen Begegnungen mit Ihnen, auf die Gottesdienste, die wir gemeinsam feiern werden, auf das Lernen, auf Erfahrungen, die ich nie vergessen werde.

Und ich freue mich auf Sie! Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, mit Ihnen zu arbeiten und darauf dass wir uns gegenseitig begleiten werden.

Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, mein Vikariat in einer Gegend zu verbringen, die ich bisher – bis auf ein paar Auswärtsspiele als jugendlicher Fußballer – kaum erlebt habe. So verbleibe ich mit freudiger Erwartung und grüße Sie herzlich



Tritt ein in eine neue Phase seiner Ausbildung: Vikar Florina Lengle.

Ihr Vikar **Florian Lengle**

Sonntag, 28. März 2021, 9.30 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Im Gottesdienst an Palmsonntag stellt sich Florian Lengle als neuer Vikar im Pfarrsprengel vor. Seine offizielle Einführung werden wir im Sommer nachholen, um ihn auch mit einem anschließenden Beisammensein, voraussichtlich im Freien, gebührend willkommen zu heißen.

Offene Kirche in Pritzwalk

Seit 790 Jahren steht die St. Nikolaikirche im Zentrum der Stadt Pritzwalk. Einige Male hat sie in dieser Zeit ihr Erscheinungsbild verändert. Der 72 Meter hohe Turm begrüßt Besucher der Stadt aus jeder Himmelsrichtung schon von Weitem, bereits seit 139 Jahren. Wer sich in die Pritzwalker Innenstadt begibt, kann auch das imposante Kirchenschiff bewundern. Und nicht selten entsteht der Wunsch, die Kirche auch von innen betrachten zu können. Möglich gemacht wird dies von der Projektgruppe „Offene Kirche“ unter der Leitung von Christel Berndt und Enrico Jäckel mit etwa 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Sie nennen sich die Nikolaiwächter und ermöglichen in den Sommermonaten an fünf Tagen in der Woche für jeweils zwei Stunden eine geöffnete Kirche für Einzelbesucher und kleine Gruppen.

Christel Berndt und Enrico Jäckel sind Kopf und Herz dieser ganzen Unternehmung. Sie kümmern sich darum, dass zu jeder Öffnungszeit ein Team Nikolaiwächter bereitsteht, organisieren Gruppenführungen, rühren die Werbetrommel, sorgen dafür, dass sich die Kirche so schön präsentieren kann und sind unermüdlich dabei, das Konzept und Angebot der offenen Kirche zu erweitern und anzupassen.

Das Projekt begann 2014 als Idee des Gemeindegemeinderates. Anfangs gab es nur eine Handvoll Ehrenamtliche, die die Kirchentür jeweils samstags für vier Stunden öffneten. Angespornt durch die positive Resonanz besuchten drei der ersten Nikolaiwächter eine Schulung zum Thema „Offene Kirche“ und entwickelten daraufhin das aktuelle Konzept.

Aber so ein Konzept muss auch Raum für Veränderungen und Entwicklung lassen und der jeweiligen Situation angepasst werden. Das hat insbesondere das vergangene Jahr deutlich gezeigt, als die Coronapandemie die Arbeit der „Offenen Kirche“ vor neue Herausforderungen stellte. Unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes und dank des Engagements der Nikolaiwächter konnte die Kirche geöffnet werden. Unterstützung gab es dabei von den hauptamtlichen Mitarbeitern der Kirchengemeinde. Immerhin 661 Besucher konnte die St. Nikolaikirche trotz der verkürzten Öffnungszeiten und vielen Einschränkungen verzeichnen. Und obwohl die Saison kurz, die Gottesdienste und Veranstaltungen weniger zahlreich waren, hat Frau Berndt keine Mühen gescheut die Kirche genauso schön zu schmücken wie in den Jahren zuvor. Unterstützt wurde sie dabei vor allem von Mitgliedern des Bastelkreises und Mitarbeiterinnen des EKidZ.

Trotz aller Bemühungen mussten jedoch auch Pläne verschoben werden, z.B. die Eröffnung des Kirchencafés. In der Taufkapelle warten nun zwei Café-Tische mit Stühlen und ein Kaffeeautomat auf ihre Einweihung. Sie sollen Kirchenbesucher unter der Woche oder nach dem Gottesdienst zum Verweilen einladen.

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee und vielleicht ein wenig Gebäck, können Menschen miteinander ins Gespräch kommen oder einfach die Stille des Gotteshauses genießen.

Vielleicht kann das Kirchencafé in diesem Jahr endlich eröffnen. Die Hoffnung auf eine möglichst normale Saison der offenen Kirche ist groß, die Pläne und Erwartungen sind verhalten.

„Natürlich kommen auch Besucher und Gruppen aus der Umgebung. Aber das Highlight sind für uns immer Menschen, die Pritzwalk besuchen oder auf der Durchreise in unsere Kirche kommen“, sagt Christel Berndt. Aus welcher vielfältigen Region die Kirchenbesucher kommen ist eindrucksvoll an der aufgehängten Deutschlandkarte in der Kirche zu sehen, an der jeder Besucher seinen Wohnort markieren darf. Und sogar Besucher außerhalb Europas haben sich auf dem kleinen Globus schon verewigt. Hoffen wir also, dass das Reisen wieder möglich wird und unsere Kirche sich in der kommenden Saison erneut einem vielfältigen Publikum präsentieren kann. Dafür bedarf es jedoch nicht nur gelockerter Kontakt- und Reisebeschränkungen sondern auch Engagement aus der Gemeinde. Es fehlen nach wie vor noch Freiwillige, die sich den Nikolaiwächtern anschließen. Besonders an den Samstagen ist es zurzeit schwierig die Öffnungszeiten zu besetzen.

Wer sich an der Offenen Kirche beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Enrico Jäckel (Tel. 03395 - 309963) oder den diensthabenden Nikolaiwächtern in der Offenen Kirche.

Sofern alles nach Plan verläuft, ist die Kirche auch 2021 ab dem 1. Mai jeweils Dienstag bis Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Besucher müssen einen gemäß den Bestimmungen zugelassenen Mund-Nasen-Schutz tragen, die Abstandsregeln einhalten und werden gebeten die Desinfektionsmöglichkeit zu nutzen.

Text: **Käthe Rädcl**

Öffnungszeiten St. Nikolaikirche Pritzwalk

Von Mai bis September ist die St. Nikolaikirche wieder geöffnet - sofern die Corona-Situation es zulässt und unter Umsetzung der Hygiene-Schutzmaßnahmen:

Dienstag bis Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Neues zur Sanierung der St. Nikolaikirche



Es geht weiter: Ein Bild von der ersten Bauberatung für die nächsten Sanierungsabschnitt.

Es steht nun fest: Baubeginn der nächsten Sanierungsabschnitte der St. Nikolaikirche ist der 15.03.2021. Vorher wird eingerüstet und zwar von der Südseite über der Taufkapelle beginnend. Das heißt, es geht weiter bei der Sicherung und Sanierung unserer Kirche. Als Gerüstbauer konnte sich bei der Ausschreibung der Handwerkerarbeiten die Firma Gerüstbau Norbert Penning GmbH durchsetzen, bei den Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten sowie den Zimmererarbeiten die Firma Zimmereihandwerk Aufbau GmbH aus Chemnitz; bei den Maurerarbeiten steht die Bewerbung noch aus. Damit ist ein großer Schritt getan, um weiter die Innenraumsanierung mit einem guten qualifizierten Konzept vorzubereiten. Denn wenn Hül-

le und Dach stabil sind, geht es damit weiter, unsere Kirche innen schön zu machen.

Zwei Dinge sind dabei wichtig: Erstens muss der Bau gut begleitet werden. Das ist mit dem Ingenieurbüro Ingo Dreger und unserer kleinen gemeindeinternen Projektgruppe hervorragend abgesichert. Und zweitens sind wir dabei, die Finanzierung für ein Innenraumkonzept mit einem Planungsbüro sowie einem Bauforscher und Restaurator sicher zu stellen. Fördermittel sind beantragt. Von der Landeskirche erhielten wir bereits die Zusage für eine Förderung. Wir hoffen in den nächsten Wochen auf weitere Unterstützung vom Kirchenkreis, vom Förderkreis Alte Kirchen und vom Landkreis Prignitz. Es bleibt spannend. Verfolgen Sie die Infos im Nikolaiboten und in der Presse.

Möchten Sie uns in unserem Vorhaben und bei unserem Eigenanteil unterstützen, können Sie Überweisungen auf das auf der Rückseite des Nikolaiboten angegebene Konto vornehmen, Betreff: Sanierung St. Nikolai Pritzwalk. Wir freuen uns über jede Hilfe, für alles Mitdenken und Beten.

Im Namen des GKR

Christine Flassig, Mitglied im Bauarbeitskreis des GKR Pritzwalk

Foto: **Christine Flassig**

Die Botschaft der Backsteine



Wenn die St. Nikolaikirche im Mai wieder zur Offenen Kirche wird und zu Gebet, Ruhe oder Entdeckung einlädt, haben Sie die Gelegenheit, die Pfeiler vorne rund um den Chorraum genauer zu betrachten. Wenn Sie nähertreten und genau schauen, können Sie Bilder und Inschriften entdecken, die in die Backsteine gedrückt oder geritzt sind. Ich selbst bin lange an diesen geheimnisvollen Botschaften vorbeigelaufen, ohne sie wahrzunehmen, bis Herr Dreger, der Architekt, der die Sanierungsarbeiten an der St. Nikolaikirche leitet, mich darauf aufmerksam gemacht hat. Erstaunlich, was es da

alles zu entdecken gibt. Die meisten Bilder und Inschriften finden Sie am ersten Pfeiler rechts vom Chorraum. Schauen Sie selbst!

Bis die Offene Kirche dazu Gelegenheit gibt, können Sie schon etwas über die Botschaft der Backsteine hören. Gunnar Lammert-Türk hat im vergangenen Jahr einen gleichnamigen Radiobeitrag gemacht, der auf Antenne Brandenburg unter der Rubrik "Apropos Sonntag" gesendet worden ist. Dirk Schuhmann, Kunsthistoriker, der die Botschaften untersucht, deckt in dem Beitrag etwas vom Geheimnis der Backsteine auf. Auch in anderen Kirchen sind solche Inschriften gefunden worden. In der Klosterkirche in Chorin gibt es erstaunliche Parallelen zu den Entdeckungen in Pritzwalk, auf die Schuhmann hinweist. Auch darüber, wie die Menschen im Mittelalter den Umgangschor, durch den man an den Pfeilern mit den besonderen Botschaften vorbeigeht, genutzt haben, ist in dem Radiobeitrag etwas zu erfahren. Ich habe ihn mit Spannung gehört.

Sie finden den Beitrag zum Hören auf der Homepage unseres Pfarrsprengels:

<https://www.pfarrsprengel-pritzwalk.de/radiobeitrag-die-botschaft-der-backsteine-2343>
Foto und Text: **Susanne Michels**

Geburtstagsgratulation

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)



Wir gratulieren herzlich allen Gemeindemitgliedern unseres Pfarrsprengels, die in den Monaten März bis Mai 2021 ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Ihre Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Pritzwalk!

EKIDZ Pritzwalk MiteinanderRaum für Jung und Alt



Die Projektfinanzierung unseres EKidZ ist Ende des letzten Jahres ausgelaufen, ebenso die Arbeitsverträge der Mitarbeiterinnen. Im letzten Sommer haben wir einen Trägerverein gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, das EKidZ weiter zu finanzieren, zu organisieren und zu entwickeln. Dem Verein ist es gelungen, Frau Mir und Frau Gogoll zum Februar 2021 wieder anzustellen.

Das Jugendamt unseres Landkreises unterstützt uns mit Fördergeldern für Angebote im Bereich der Frühen Hilfen für Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

Die Mitarbeiterinnen bereiten dieses Angebot nun vor, so dass der „**Eltern-Kind-Treff**“ seine Türen öffnen kann, sobald die Pandemielage das zulässt.

Alle werdenden Eltern und alle Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern können sich darauf freuen! Gerne dürfen Sie uns schon Ihre Mail-Adresse oder Handynummer zukommen lassen, damit wir Sie informieren können, wenn das Programm des Eltern-Kind-Treffs startet.

Die engagierten Menschen im Vorstand des Trägervereins sind dabei, das EKidZ, das Eltern-Kind-Zentrum, zu einem „**EKIDZ MiteinanderRaum für Jung und Alt**“ weiterzuentwickeln, in dem sowohl Eltern und Kinder als auch Menschen aller Generationen und Lebenslagen willkommen sind.

Der MiteinanderRaum wird Raum bieten für Begegnung, Bildung, Beratung und Engagement. Er wird von dem leben, was Menschen an Gaben, Bedürfnissen und Ideen dort ins Gespräch bringen und umsetzen mögen.

Von der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz haben wir eine großzügige Zuwendung dafür bekommen. Ebenso unterstützen der Kirchenkreis Prignitz und die Kirchengemeinde Pritzwalk das Projekt finanziell.

Aber gelingen kann es nur, wenn der Verein wächst und damit der Kreis interessierter und unterstützender Menschen. Eine **Beitrittserklärung zum Trägerverein** finden Sie auf der Homepage des Pfarrsprengels:

www.pfarrsprengel-pritzwalk.de/ekidz-miteinanderraum



EKIDZ Pritzwalk

MiteinanderRaum für Jung und Alt

Auch über Spenden, die unserem Projekt Schwung geben, freuen wir sehr!

Spendenkonto des EKidZ Pritzwalk e.V.: Sparkasse Prignitz DE86 1605 0101 1010 0154 82

Angebote des EKIDZ MiteinanderRaum

(die es nach wie vor auch in Pandemiezeiten gibt):

Hausaufgabenhilfe und Lernzeit:

Kinder und Jugendliche, die Hilfe brauchen oder einmal einen anderen Ort zum Lernen, sind im EKIDZ willkommen.

Bitte melden Sie Ihre Kinder telefonisch an, dann werden die Mitarbeiterinnen sie zur verabredeten Zeit empfangen.

Telefonisch erreichbar ist das Gemeindebüro:

Di.+ Mi. 10-13 Uhr und Do. 10-18 Uhr. Telefon: 03395 - 30 22 40.

Wer zur Lernzeit kommt, ist gebeten, eine medizinische Maske zu tragen.

Kinderkleider-bring-und-hol-Regal

Das Kinderkleider-Regal ist zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros zugänglich (Zugang Grünstr. 49).

Es gibt dort Kleidung für Kinder von 0 bis etwa 12 Jahren.

Alle, die etwas brauchen, dürfen schauen und mitnehmen.

Alle, die gut erhaltene Kleider haben, die ihren Kindern nicht mehr passen, dürfen sie bringen und im Regal ablegen.

Text: Susanne Michels



Vom „EKidZ“ zum „EKIDZ Pritzwalk MiteinanderRaum für Jung und Alt“ - Carmen Mir und Cornelia Gogoll sind als Mitarbeiterinnen wieder dabei.

Foto: Susanne Michels

Neues zur Evangelischen Schule



Schulleiterin Dr. A. Fromke

Die Evangelische Stephanus-Grundschule nimmt Formen an. Immer mehr Menschen stehen in den Startlöchern, möchten agieren, helfen oder ihr Kind anmelden. Es ist eine Freude in dieser stillen Winter- und Coronazeit, diesen besonderen Keim wachsen zu sehen. Ab März beginnen - Dank der großen finanziellen Unterstützung des Kirchenkreises Prignitz - am Haus am Maulbeerbaum die Sanierungsarbeiten. Beauftragt ist das Architektenbüro Robert. Bis Anfang Juli wird sich alles verzaubern und verändern. Von den Fußböden bis hin zu den Deckenleuchten soll alles angefasst werden. Insgesamt entstehen zwei Klassenräume, ein Essensraum, sowie drei Verwaltungsräume. Das Außengelände wird demnächst unter Leitung von Herrn Kniesel vom Bauhof der Stadt Pritzwalk bereinigt. Im März starten auch die ersten Bewerber*innengespräche und Stück für Stück wird das pädagogische Team aufgebaut.

„Eine Schule der Zukunft“ - Mit diesem Geist möchte die neue Evangelische Stephanus-Grundschule an den Start gehen. Schulgründungen sind immer die Chance Schule neu zu denken und auch neu auszurichten. In kräftigeren Farben kann sich Protestantismus nicht ausdrücken als dort wo Dinge aufwachsen und sich verändern. Vielleicht ist es kein Zufall, dass ich - frisch aus der Evangelischen Schulstiftung in der EKD als neue Schulleiterin nach Pritzwalk gewechselt - acht Jahre unter dem Leitspruch „Lasst einen neuen Geist euer Denken bestimmen“ (Epheser 4,23) tätig war. Neben den evangelischen Werten wird die Ausrichtung der Schule vor allem durch Gemeinschaft, Lebens- und Zukunftsfragen sowie die Stärkung des inwendigen Menschen bestimmt werden. Eine Schule ist ein hochkomplexes Kunstwerk, dessen Qualität sich vor allem durch innere Stimmigkeit ausdrückt und den Umgang mit Konfliktfeldern. Der Bischof Jan Amos Comenius als erster „Schulbauer“ wies vor 400 Jahren auf den Grundsatz hin, dass alles fließen muss und nichts durch Gewalt erzeugt werden kann. Auch eine Schule kann nur bedingt nach einem Plan aufgebaut werden, das Fließen drückt sich durch Unverfügbares, geöffnete Herzen und Nachsicht aus.

„Eine Schule der Zukunft“ - Mit diesem Geist möchte die neue Evangelische Stephanus-Grundschule an den Start gehen. Schulgründungen sind immer die Chance Schule neu zu denken und auch neu auszurichten. In kräftigeren Farben kann sich Protestantismus nicht ausdrücken als dort wo Dinge aufwachsen und sich verändern. Vielleicht ist es kein Zufall, dass ich - frisch aus der Evangelischen Schulstiftung in der EKD als neue Schulleiterin nach Pritzwalk gewechselt - acht Jahre unter dem Leitspruch „Lasst einen neuen Geist euer Denken bestimmen“ (Epheser 4,23) tätig war. Neben den evangelischen Werten wird die Ausrichtung der Schule vor allem durch Gemeinschaft, Lebens- und Zukunftsfragen sowie die Stärkung des inwendigen Menschen bestimmt werden. Eine Schule ist ein hochkomplexes Kunstwerk, dessen Qualität sich vor allem durch innere Stimmigkeit ausdrückt und den Umgang mit Konfliktfeldern. Der Bischof Jan Amos Comenius als erster „Schulbauer“ wies vor 400 Jahren auf den Grundsatz hin, dass alles fließen muss und nichts durch Gewalt erzeugt werden kann. Auch eine Schule kann nur bedingt nach einem Plan aufgebaut werden, das Fließen drückt sich durch Unverfügbares, geöffnete Herzen und Nachsicht aus.



Dr. Annerose Fromke, Schulleiterin

Die Schulleitung erreichen Sie per Mail:

Annerose.Fromke@stephanus.org

Wenn Sie Ihr Kind an der Evangelischen Schule anmelden möchten...

... dann tun Sie das gerne unter:

grundschule.prignitz@stephanus.org

Das Schulgesetz des Landes Brandenburg sieht vor, dass alle Kinder zunächst an der zuständigen öffentlichen Grundschule angemeldet werden müssen. Die Anmeldung an einer freien Schule folgt anschließend oder kann parallel laufen. Wenn der Anmeldevertrag mit der freien Schule geschlossen ist, geben Sie der öffentlichen Grundschule Bescheid, dass Ihr Kind eine andere Schule besucht. Sie können Ihr Kind bei uns noch bis zu den Sommerferien anmelden, solange wir über freie Plätze verfügen.



Start der Evangelischen Grundschule zum Schuljahr 2021/2022

Anmeldungen ab sofort möglich unter: grundschule.prignitz@stephanus.org

Stephanus gGmbH
Albertinenstraße 20 - 13086 Berlin
Telefon: 030 96 24 92 55
E-Mail: stephanus-bildung@stephanus.org
www.stephanus.org/bildung



Info-Abend Evangelische Grundschule

18. März 2021, 18.30 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Am 18. März um 18.30 Uhr wird ein nächster Info-Abend zur Ev. Grundschule stattfinden - je nach Corona-Situation in die St. Nikolaikirche in Pritzwalk oder online; informieren Sie sich bitte kurzfristig über die Homepage des Fördervereins oder über die Aushänge in den Schaukästen.

Susanne Michels

Förderverein der Evangelischen Stephanus-Grundschule im Kirchenkreis Prignitz

Im November 2020 haben wir zur Unterstützung der Schule einen Förderverein gegründet. In der eiskalten Kirche sind wir zu einer kleinen Gründungsversammlung zusammengekommen. In den Vorstand gewählt wurden: Pfarrerin Susanne Michels (1. Vorsitzende), Carmen Schüller (2. Vorsitzende), Anja Breßler-Sommer (KassiererIn), Käthe Rädel (Schriftführerin), Yvonne Prang (Beisitzerin). Wir engagieren uns, um zunächst die Gründung und Entstehung der Stephanus-Grundschule, dann das Leben und die Aktivitäten an der Schule zu unterstützen und mitzugestalten. Inzwischen ist der Förderverein ins Vereinsregister eingetragen. **Und Sie können Mitglied werden!**

Gerne können Sie schon jetzt Ihren Beitritt erklären. Wir melden uns dann bei Ihnen, sobald wir ein Bankkonto haben und Mitgliederbeiträge überwiesen werden können. Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt pro Jahr

für Einzelpersonen : 30,- €

für Firmen/Institutionen : 200,- €.

Auf unserer frischen neuen Homepage finden Sie eine Beitrittserklärung und viele Informationen rund um den Förderverein und die Schule.

www.prignitzer-stephanus-schule-foerdern.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns finanziell, mit guten Ideen und mit Tatkraft unterstützen wollen.

Susanne Michels



Der neu gewählte Vorstand nach der Gründungsversammlung im Nov. 2020.

Foto: **Matthias Puppe**

Dank an Siglinde Thurmann

Im Jahr 2017 begann Siglinde Thurmann ihre Arbeit als Gemeindesekretärin im Gemeindebüro des Pfarrsprengels Pritzwalk in der Grünstraße 49. Seitdem war sie immer freitags im Gemeindebüro unser Fels in der Brandung. Wenn es im Gemeindebüro nach der freitäglichen Dienstbesprechung auch manchmal zugeht wie im Taubenschlag, Siglinde Thurmann bewahrte die Ruhe und Übersicht.

Vielfältig waren ihre Aufgaben: von der Entgegennahme des Kirchgeldes, dem Führen der elektronischen Gemeindekartei, dem Versenden der Geburtstagsbriefe, Absprachen mit der Stadtverwaltung, über die Kontrolle der Blumen in der Kirche, bis zu Recherchen in den Kirchenbüchern und zahlreicher anderer Dinge, die anfallen. Wir haben von ihren Fähigkeiten als Allrounderin, ihrem Engagement und ihrer Initiative überaus profitiert. Die Stelle wurde finanziert aus den Fördermitteln der Zukunftswerkstatt des Kirchenkreises Prignitz. Ende 2020 endete die Förderung aller durch die Zukunftswerkstatt finanzierten Projekte und somit leider auch die Finanzierung der Stelle von Siglinde Thurmann.

So möchte ich noch einmal von Herzen sagen: Danke Siglinde! Es war toll, Dich hier zu haben. Tröstlich ist der Gedanke, dass Du ja nicht aus der Welt bist, und wir Dich an vielen anderen Stellen im Gemeindeleben, unter anderem im Weltladen, weiterhin dabei haben.

Geänderte Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Froh sind wir, dass Inga Veurman mit einer 60%-Stelle als Pfarramtssekretärin auch das Gemeindebüro weiterhin besetzen wird.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist das Gemeindebüro allerdings bis auf Weiteres für den Öffentlichkeitsverkehr geschlossen. Termine gibt es nach telefonischer Absprache (Tel. 03395 - 302240).

Grundsätzlich haben sich auch die Öffnungszeiten des Gemeindebüros geändert. Das Gemeindebüro ist nun freitags nicht mehr geöffnet.

Die **neuen Öffnungszeiten** sind:

Dienstag: 10:00 – 13:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr

Holger Frehoff

Die Orgel - Das Instrument des Jahres 2021



Die Landesmusikräte Berlin- Brandenburg haben das größte aller Instrumente, die Orgel, zum Instrument des Jahres 2021 erkoren. Und das ganz zu Recht. Denn sie ist das lauteste und leiseste, höchste und tiefste, teuerste und aufwendigste aller Instrumente.

Schirmherren sind die beiden Bischöfe Christian Stäblein für unserer Landeskirche und Heiner Koch für das Erzbistum Berlin.

Wunderbares Unterrichtsmaterial ist dazu bereitgestellt. So können sich Schüler/innen mit speziell abgestimmten Materialien im Konfirmandenunterricht oder in den Fächern Musik, Physik, Mathe, Religion oder Werken mit diesem faszinierenden Instrument beschäftigen - vielleicht auch einmal unsere bald startende Evangelische Grundschule.

Weiterhin ist ein langes Orgelband kreierte worden. An jedem Tag dieses Jahrs wird geordnet nach Kirchenkreisen eine andere Orgel in Berlin-Brandenburg erklingen. Den Orgelbandkalender finden sie dazu auf der Homepage des Kirchenkreises: www.kirchenkreis-prignitz.de

Orgelkonzerte

Das **Orgelband** flattert vom **6. - 20. August** auch durch unseren **Kirchenkreis Prignitz**. Kantor Reishaus beteiligt sich daran mit einem **Orgelkonzert** auf der Schuke-Orgel der **St. Nikolaikirche Pritzwalk**:

8. August - Orgelkonzert

16. August - Orgelkonzert für Kinder

Alle anderen Orgeltermine des Kirchenkreises Prignitz finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Kirchenkreises.

Projekt „Orgelklang“: Orgelunterricht

Kantor Christian Reishaus bietet innerhalb des „Orgelklang-Projektes“ des Kirchenkreises Schüler/innen und auch Erwachsenen die Möglichkeit an, das Orgelspiel möglichst an der Heimatorgel zu erlernen. Melden Sie sich dazu im Gemeindebüro oder direkt beim Kantor. Kostproben von Orgelschülern an ihrer Heimatorgel finden Sie unter „Orgelklang“ auf der Homepage des Kirchenkreises.

Text: **Christian Reishaus**

Sanierung Orgel Kuhsdorf



Im März werden in der Kirche in Kuhsdorf die Orgelbauer erwartet. Nachdem der Gemeindeglieder Rat Gelder zur Sanierung der Orgel zur Verfügung gestellt hat, ist die junge Orgelbau firma Beckmann aus dem havelländischen Friesack damit beauftragt worden. Die Orgel gehört zur großen Familie der Lütkemüller-Orgeln, von denen erfreulicherweise eine ganze Reihe in unserem Kirchenkreis und darüber hinaus existieren. Lütkemüller war Pfarrerssohn in Papenbruch und baute in

Wittstock seine Werkstatt auf in der er ca. 200 Orgeln baute. Die größten Orgeln davon sind die in Güstrow, Seehausen und Tangermünde. Auch die Orgel in Kuhsdorf weist eine hohe handwerkliche Qualität auf.

Nach den vielen Jahrzehnten, in denen sie viele Gemeindeglieder und Pfarrer hat kommen und gehen sehen, ist es an der Zeit, dass das Instrument gründlich gereinigt und vom Holzschutzgift „Hylotox“ befreit wird. Die abgebrochenen, schönen Registerknöpfe werden wieder repariert, die Prospekt Pfeifen, die bei fast allen Orgeln zu Kriegszwecken eingeschmolzen wurden, werden wieder original nachgebaut und dem Instrument wird ein elektrisches Gebläse gegeben. Damit entfällt das Klingeln des Organisten mit der Calkantenglocke, um dem Calcanten (calcare = Lat. = treten) ein Zeichen zugeben, mit dem Balgtreten zu beginnen. An dieser Stelle gebührt ein herzlicher Dank an Frau Hülsebeck, die diesen Dienst freudig, treu und zuverlässig über viele Jahre ausgeführt hat.

Wenn Sie also in nächster Zeit Orgelbauer in der Kirche entdecken, scheuen Sie sich nicht, vielleicht ein Tasse Kaffee mitnehmend, die Arbeiten zu beobachten und mit den Orgelbauern ins Gespräch zu kommen. Denn wann hat man die Möglichkeit, der Königin der Instrumente so nahe zu kommen.

Wenn es wieder möglich sein wird, wird es in Kuhsdorf ein Fest für den gesamten Pfarrsprengel geben anlässlich der abgeschlossenen Orgelsanierung und der ebenfalls sanierten Kirchenfenster.

Weitere Orgelprojekte im Pfarrsprengel Pritzwalk

Auch die bisher klanglich völlig unberührte mechanische Kegelladenorgel der Firma Wilhelm Sauer, Frankfurt/Oder, in der Kirche Groß Pankow wird demnächst saniert. Die Planungen dazu laufen. Mehr zu dieser Orgel können Sie im nächsten Gemeindebrief lesen.

Die Schuke-Orgel der St. Nikolai Kirche Pritzwalk bedarf in nächster Zeit einer Generalüberholung. Die Kosten werden bei ca. 30.000 € liegen.

Foto und Text: **Christian Reishaus**

Bläsermusik am 3. Advent 2020



Auch der Advent 2020 gestaltete sich anders, als wir es in den anderen Jahren gewohnt waren. Eine der wenigen in der Pandemiezeit angebotenen Veranstaltungen war die Bläuserenade am 3. Advent in der St. Nikolaikirche mit dem Falkenhagener Posaunenchor. Dies war auch nur möglich, weil die Bläser sich auf einige Proben mit Abstand und ausschließlich in der kalten Kirche eingelassen hatten. Unter der Überschrift „Macht hoch die Tür“ öffneten sich die Pforten der Kirche und die Herzen der Besucherinnen und Besucher. Mit diesem schönen Adventslied sowie Weisen wie „Maria durch ein` Dornwald ging“, „Tochter Zion“ oder einem bekannten Kinderlied, bei dem die Variationen mitgezählt werden konnten, gab es ein Freudenzeichen in dieser so besonderen Zeit. Texte wurden von Mitgliedern des Posaunenchores und Pfarrerin Susanne Michels vorgetragen.

Am selben Tag spielten die Bläser auch draußen bei der liebevoll vorbereiteten Adventsandacht vor der Feuerwehr in Beveringen. In den letzten Jahren wurde in der Kirche Beveringen an einem der Adventssonntage ein Krippenspiel aufgeführt. Aufgrund der Corona-Situation fiel das Krippenspiel aus. Aber schon früh hatte man sich in Beveringen Gedanken darüber gemacht, wie man trotz aller Einschränkungen am 3. Advent einen besonderen Adventsanlass gestalten kann. Gemeinsam mit dem Ortsvorstand, dem Dorfverein und der Freiwilligen Feuerwehr Beveringen wurde eine Lösung gefunden. Am Spritzenhaus stand der Weihnachtsbaum geschmückt, Christian Reishaus öffnete und die Bläser aus Falkenhagen waren gekommen. Gemeinsam, bei Kaffee und Glühwein, mit dem nötigen Abstand, konnten eine Andacht mit viel Musik der Bläser gefeiert werden. Einen herzlichen Dank dafür an alle, die dieses möglich machten.

Text: **Claudia Langerwisch, Christian Reishaus**, Foto: **Birgit Seifert**

Veranstaltungshinweise:

Weltgebetstag 2021



Am 5. März 2021 ist Weltgebetstag. Im Mittelpunkt steht das Land Vanuatu.

Schon seit vielen Jahren wird im Pfarrsprengel Pritzwalk der Weltgebetstag groß gefeiert: Mit einem gut besuchten Gottesdienst, Bildern und Geschichten aus dem jeweiligen Land, gemeinsamem Ge-

bet und Gesang. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Essen mit landestypischen Gerichten.

Das alles geht in diesem Jahr nicht. Also ausfallen lassen? Nein! Der Weltgebetstag hat doch schon immer gezeigt, dass es möglich ist über Länder- und Kontinentgrenzen hinweg eine Verbindung zu den Frauen des jeweiligen Gastgeberlandes herzustellen, ohne sie jemals persönlich getroffen zu haben. Indem wir ihren Geschichten lauschen, in ihre Gebete einstimmen und ihre Lieder singen, entsteht ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Solidarität. Das geht auch von zu Hause aus.

So wird **auf der Homepage unseres Pfarrsprengels** (www.pfarrsprengel-pritzwalk.de) ein digitales Paket für Ihren persönlichen Weltgebetstag veröffentlicht. Sie finden darin Bilder und Texte aus dem Land, Gebete, Lieder und Rezepte.

Postkarten und kleine Tüten mit Blumensamen liegen **in der Kirche** zum Mitnehmen bereit. Wir hängen Sie **am 5. und 6. März** bei trockenem Wetter auch **auf Leinen vor den Kirchtüren**, so dass sich ein Spaziergang dorthin lohnt.

Außerdem wird am **5. März auf dem Fernsehsender BibelTV um 19.00 Uhr ein Gottesdienst** zum Weltgebetstag gesendet und auf die Homepage des Weltgebetstages sowie in diverse soziale Netzwerke übertragen.

Informationen zu weiteren Angeboten werden Sie gegebenenfalls auch auf unserer Homepage finden. Wir möchten Sie ermutigen, in diesem Jahr den Weltgebetstag zu feiern – auch von zu Hause aus.

In unseren **Gottesdiensten** am Sonntag, **7. März 2021** (9.30 Uhr St. Nikolaikirche, 11 Uhr am Telefon), werden wir auch das Land Vanuatu und das Anliegen des Weltgebetstags in den Mittelpunkt stellen.

Text: **Käthe Rädcl**

Ökumenische Bibelwoche 2021

„In Bewegung – in Begegnung“ - Texte aus dem Lukasevangelium



Das Lukasevangelium ist voll von Menschen in Bewegung, die sich begegnen.

Der Verfasser des Evangeliums zieht seine Hörer*innen in diese Bewegung und Begegnung mit hinein. Er lässt uns einsteigen in die Kommunikation, die er in Szene setzt. Wir sollen uns mit den Personen seiner Geschichten

identifizieren. Dabei können wir oft gar nicht anders als Partei zu ergreifen.

Der Erzähler lässt bewusst Raum zwischen den Zeilen: offenen Fragen, unausgesprochene Gedanken und nicht erzählte Beweggründe, die uns dazu bewegen wollen, unsere Erfahrungen in die Geschichten mit einzubringen. So begegnen wir den biblischen Personen, so begegnen wir auch uns selbst. Und wir begegnen Gott.

Begegnung geschieht beim Darübernachdenken und -reden, beim gemeinsamen Unterwegssein mit den Geschichten. Dazu laden wir Sie herzlich sein!

Drei Bibelabende am Telefon:

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| Dienstag, 23. März: | Hören und Handeln (Lukas 10,38-42) |
| Mittwoch, 24. März: | Bitten und Beharren (Lukas 18,1-8) |
| Donnerstag, 25. März: | Kommen und Gehen (Lukas 24, 13-35) |

Zu den Bibelabenden können Sie sich über folgende Telefonnummer einwählen:

0221 - 650 488 56

und mit folgender **PIN: 20 92 43.**

Wenn Sie dann noch Ihren Namen sagen, kommen Sie in unseren „Gesprächsraum“. Wir freuen uns auf Sie!

Um 19.15 Uhr öffnen wir den Gesprächsraum, um **19.30 Uhr** beginnen wir mit den Bibelabenden.

Susanne Michels & Holger Frehoff

Alle weiteren Veranstaltungshinweise hängen von der Entwicklung der Coronapandemie ab. Bitte erkundigen Sie sich kurz vor den Veranstaltungen über unsere Homepage (www.pfarrsprengel-pritzwalk.de) oder über die Ausgänge in den Schaukästen, ob der Anlass stattfindet.

Gottesdienst mit Pröbstin Dr. Christina-Maria Bammel

Sonntag, 14. März 2021, 10.30 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Im Rahmen der Predigtreihe des Kirchenkreises „Passion in Zeiten der Pandemie“ (Gesamtprogramm siehe nächste Seite) predigt Pröbstin Dr. Christina-Maria Bammel am 14. März in der St. Nikolaikirche Pritzwalk.

Vorstellung Vikar Florian Lengle

Sonntag, 28. März 2021, 9.30 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Im Gottesdienst an Palmsonntag stellt sich Florian Lengle als neuer Vikar im Pfarrsprengel vor. Seine offizielle Einführung werden wir im Sommer nachholen, um ihn auch mit einem anschließenden Beisammensein voraussichtlich im Freien gebührend willkommen zu heißen.

Gottesdienst Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai 2021, 11.00 Uhr, Steffenshagen

Die Kirchengemeinde Steffenshagen lädt zum Sprengelgottesdienst an Himmelfahrt ein.

Konfirmationen Pfingstsonntag

Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, 10.00 Uhr & 14.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Da aufgrund der Coronapandemie die Konfirmation des letzten Jahres auf dieses Jahr verschoben wurde, werden dieses Jahr Pfingstsonntag zwei Konfirmationsgottesdienste gefeiert.

Konzerte

Sonntag, 30. Mai 2021, 15.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Konzert mit Saxophonspielern der Bläserklasse von Peter Jekal, Kreismusikschule Prignitz.

Samstag, 19. Juni 2021, 15.00 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk

Konzert im Rahmen von „Musikschulen öffnen Kirchen“ mit dem Streichquartett der Kreismusikschule Prignitz.



PASSION

IN ZEITEN DER PANDEMIE

Gottesdienstreihe des **Kirchenkreises Prignitz**

21.02.2021 | 10.30 Uhr | St. Jacobi Kirche Perleberg
Invokavit – Zeit der Versuchung
Predigt: Bischof Dr. Christian Stäblein

28.02.2021 | 10.00 Uhr | Wunderblutkirche Bad Wilsnack
Reminiszenz – Zeit der Erinnerung
Predigt: Generalsuperintendent Kristóf Bálint

07.03.2021 | 10.30 Uhr | Stadtkirche Wittenberge
Okuli – Zeit der Aufmerksamkeit
Im Interview: Chefarzt Dr. med. Henning Meinhold

14.03.2021 | 10.30 Uhr | St. Nikolai Kirche Pritzwalk
Lätare – Zeit der Freude
Predigt: Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel

21.03.2021 | 10.30 Uhr | St. Jacobi Kirche Perleberg
Judika – Zeit der Gerechtigkeit
Predigt: Bärbel Fünfsinn, Musikerin und Theologin

28.03.2021 | 10.30 Uhr | St. Marienkirche Kyritz
Palmarum – Zeit der Auseinandersetzung
Predigt: Superintendentin Eva-Maria Menard



Alle geplanten Gottesdienste stehen unter dem allgemeinen Vorbehalt aufgrund der Corona-Situation. Wenn Sie sich im jeweiligen Gemeindebüro zum Gottesdienst anmelden, helfen Sie, die Teilnehmendenzahl gut einzuschätzen und Sie verkürzen bei der vorherigen Angabe Ihrer Kontaktdaten die Wartezeiten.

Beerdigungen

Die Inhalte des Abschnitts „Beerdigungen“ sind im Internet nicht einsehbar.



Leib und Seel

Und immer wieder sinkt der Winter, und immer wieder wird es Frühling,
und immer, immer wieder stehst du und freust dich an dem ersten Grün,
und wenn die blauen Veilchen blühen,
und immer wieder ist es schön und macht es jung und macht es froh,
und ob du's tausendmal gesehn:

wenn hoch in lauen blauen Lüften die ersten Schwalben lustig zwitschern...
immer wieder ... jedes Jahr... sag, ist das nicht wunderbar? **Cäsar Fleischlen**

Übern Garten durch die Lüfte hört ich Wandervogel ziehn,
das bedeutet Frühlingsdüfte, unten fängts schon an zu blühen.
Jauchzen möcht ich, möchte weinen, ist mir's doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen mit dem Mondesglanz herein.
Und der Mond, die Sterne sagen's, und in Träumen rauscht's der Hain, und die
Nachtigallen schlagen's: sie ist Deine, sie ist dein! **Joseph von Eichendorff**

SARS-CoV-2

Ein so kleines Virus beunruhigt die ganze Welt! Kleine und gemeine Viren fordern jedes Jahr unser Immunsystem mit anderen Varianten heraus. Jetzt Corona! Es entsteht Panik, wir warten auf Medikamente, Impfstoffe!

Aber eins ist schon da, unser Immunsystem. Es ist eingestellt auf Eindringlinge wie Bakterien, Viren, Parasiten! T-Helferzellen, Zytokine, B-Zellen, Makrophagen wirken dabei im Inneren, von Immunzellen produzierte Antikörper, Proteine aus der Klasse der Globuline, alles Proteine, Eiweiß!

Je mehr Gesamt-Eiweiß im Blut, um so stärker das Immunsystem. Stärken Sie das, indem Sie **Eiweiß** essen: Bioeier, Biosteak, Proteinpulver.

Dazu sehr wichtig: Sauerstoff durch **Bewegung** im Freien, **Vitamin C, gute Laune!** Von den richtigen Vitaminen genug essen! Das Wichtigste: Vitamin C (besonders von einem Mangel sind Raucher betroffen, Alkoholabhängigkeit, einseitige Diäten, zerkochtes Kantinenessen und Stress).

Bei Infekten: 1000mg Vitamin C + 10 mg Zink täglich! Nicht nur als Pille, sondern reichlich enthalten in Paprika, Brokkoli, Beeren, Kiwi, Zitronen, Orangen, Petersilie. Fehlt Zink, wird man anfällig für Infekte. Zink repariert Immunzellen. Es ist das Immun-Spurenelement (SE) schlechthin. Essenzielle SE müssen wir essen, die macht unser Körper nicht selbst. Zink ist enthalten in Fleisch, Käse, Meeresfrüchten, Milch, Gemüse, Pilzen, Sesam, Mohn, Nüssen!

Aber Achtung: Sie sollten in jedem Fall **Bioprodukte!!!** kaufen.

Wichtig neben Vitamin C und Zink sind Vitamin A, E!

Leistungsschwäche, Müdigkeit, Herzrasen, Hautkribbeln, Infektanfälligkeit, Vergesslichkeit, Depression, können ihre Ursache u.a. in Blutarmut durch Vitamin B12 Mangel haben. Blutkörperchen wachsen nur mit Vitamin B12. Oral eingenommen funktioniert das nur bei einem gesunden Darm. Vitamin B12 ist nicht in vegetarischer Kost enthalten, weil es von Mikroorganismen, die im Darm- auch von Tieren leben, produziert wird. Die brauchen Kobalt, dann kann Vitamin B12 entstehen und ins Knochenmark gelangen.

Stress und **Zucker** schädigen das Immunsystem! Zucker lenkt die Immunzellen von der Arbeit ab. Deshalb: möglichst keinen Zucker essen, auch keine Nudeln! Ausnahme: Sportler. Als „Normalmensch“ produzieren Sie durch Zucker entartete Fresszellen! Kohlenhydrate machen dick! Bei zu wenig Bewegung verwandelt der Körper diese in Fettsäuren, das löst entzündliche Reaktionen aus, so wird das Immunsystem wieder gefordert.

Stress schwächt das Immunsystem. Dagegen hilft: Laufen, möglichst im Wald, Yoga, Tai-Chi, Qigong, Meditation, Schwimmen, Radfahren. Vernünftig entspannen stärkt das Immunsystem. Der Stresspegel reduziert sich, das macht immunfit. Sport erhöht die Ausschüttung von Selbstheilungszellen. Je mehr Muskeln, desto besser immun! Das macht abwehrstark. Also täglich ein paar Gewichte stemmen! Wichtig: der **Nasenfaktor!** Ist ein Sicherungssystem (immunologisch und mechanisch). Dies funktioniert nur bei feuchter Nase. D.h.: Schleimhäute feucht halten durch ausreichende Flüssigkeitsaufnahme, ggf. Nasenspray mit Salzwasser, frisch gewaschene Bettlaken über die Türen hängen.

Schlafen hilft dem Immunsystem. Tiefschlaf ist Heilschlaf! Zurück zum Urquell der Lebensenergie, ruhig durchschlafen!

Atmen!!! Richtig aaaaausatmen! Einatmen geschieht von ganz alleine. Aaaaausatmen, vier Mal pro Minute, Puls und Blutdruck sinken. Sie sind tiefenentspannt und stressresistent! Zählen Sie beim Einatmen bis 5 und beim Ausatmen bis 10. Stress weg! Hilft z.B. bei Unruhe, Muskelverspannungen, Magenkrämpfen, Migräne. Durch Sonnenlicht bildet unsere Haut **Vitamin D!** Das ist wichtig für den Aufbau von Proteinen, Enzymen, Botenstoffen, Zellen, zur Herstellung von Serotonin und Melatonin.

Wichtig: **Viel lachen!** Frei sein von Angst, d.h. weniger Stresshormone, stärkeres Immunsystem. Jeden Tag ein bisschen Frohmedizin. Gesundheit ist eine Haltung! Viren, Bakterien, Parasiten gibt es immer schon.

Zusätzlich **Waschen mit Seife!** Und Desinfektion von Ringen, Handy, Türklinken, Brillen, PC, Klaviertasten, also Viren nicht spazieren tragen und sich selbst und andere anstecken!

Bleiben oder werden Sie gesund! Ihre **Irmhild Krüger**

Gemeindeleben in Zeiten der Pandemie

Es war ausgerechnet ein Freitag der 13te, nämlich der 13. März 2020, als ich im Autoradio die Ankündigung des ersten Lockdowns hörte. Das ist nun ein Jahr her und seitdem ist vieles anders auch im Blick auf unser Gemeindeleben.

Das größte Problem ist, das nach wie vor nichts so richtig planbar ist. Deutlich wurde das besonders bei der Planung der Gottesdienste für Heiligabend 2020. Wohl wissend, dass die Weihnachtsgottesdienste nicht so sein können wie in den vergangenen Jahren, begannen bereits nach den Sommerferien die Überlegungen, wie die Weihnachtsgottesdienste unter den Bedingungen der Coronapandemie gefeiert werden können. Spannende Ideen entstanden und wurden weiter ausgefeilt: Freiluft-Gottesdienste, ein Gottesdienst „Weihnachten unterwegs“ mit verschiedenen Stationen. Am Ende holten uns die kurz vor Weihnachten steil steigenden Infektionszahlen ein. So feierten wir die Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen als Telefongottesdienste - wenigstens das. Außerdem kamen viele Menschen zur St. Nikolaikirche, um sich eine Lichttüte oder eine Überraschungstüte für die Kinder mitzunehmen oder auf einen Sternanhänger einen Weihnachtswunsch zu schreiben.

Not macht auch erfinderisch. Manches ist aufgrund der Pandemielage neu entstanden. Die Telefongottesdienste sind ein positives Beispiel dafür. Im Schnitt 20 bis 25 Menschen nehmen jeden Sonntag an den Telefongottesdiensten teil. Sitzungen der Gemeindegremien oder Arbeitskreise funktionieren mittlerweile ganz gut als Telefon- oder als Videokonferenzen. Der Konfirmandenunterricht findet bis auf Weiteres auch als Videokonferenz statt. Die ökumenische Bibelwoche versuchen wir in diesem Jahr am Telefon durchzuführen. Und auch für die Durchführung des Weltgebetstages werden neue Wege ausprobiert.

Als nächstes stehen die Karwoche und Osterfeiertage an. Und wieder wird es von der Corona-Lage abhängen, ob die Gottesdienste so wie geplant, und in diesem Gemeindebrief veröffentlicht, stattfinden können. Bitte informieren Sie sich kurz vorher auf unserer Homepage und über die Aushänge in den Schaukästen.

Die Telefongottesdienste finden in jedem Fall statt .

Auch Pfingsten hoffen wir, die Konfirmationsgottesdienste der beiden Konfirmandengruppen feiern zu können.

So fahren wir weiter auf Sicht; mal mehr im Nebel, mal mehr mit klarerer Sicht. Gleichzeitig haben gerade oder fangen bald viele spannende Projekte an: Die weitere Sanierung der St. Nikolaikirche, der EKIDZ MiteinanderRaum für Jung und Alt, die Evangelische Grundschule.

Es geht also weiter. Und das ist doch hoffnungsvoll.

Holger Frehoff

Gottesdienstregelung bis 30. Mai 2021

Bis einschließlich Sonntag, den 30. Mai 2021, wird die bisherige Gottesdienstregelung im Pfarrsprengel Pritzwalk beibehalten. Das bedeutet:

9.30 Uhr Gottesdienst in einer Kirche des Pfarrsprengels

Die Termine und Orte finden Sie in diesem Gemeindebrief. In der Regel finden die Gottesdienste im wöchentlichen Wechsel zwischen der St. Nikolaikirche Pritzwalk und einer Dorfkirche des Pfarrsprengels statt.

Bitte beachten Sie die Regeln zum Schutz vor einer Ansteckung im Gottesdienst:

- Halten Sie immer mindestens 1,50 Meter Abstand zu den anderen Besuchenden des Gottesdienstes, es sei denn, Sie gehören zu einem gemeinsamen Haushalt.
- Denken Sie daran, einen Anwesenheitszettel auszufüllen. Die Angaben unterliegen dem Datenschutz und werden nach 4 Wochen vernichtet.
- Benutzen Sie das bereitgestellte Desinfektionsmittel.
- Tragen Sie beim Betreten und Verlassen der Kirche und während des Gottesdienstes einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz (FFP2-Maske oder Vergleichbares).
- Auf das Händeschütteln müssen wir leider verzichten, ebenso auf die Feier des Abendmahles und den Gemeindegesang.

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Im Pfarrsprengel Pritzwalk werden weiterhin Telefongottesdienste angeboten. So können alle an einem Gottesdienst teilnehmen, auch diejenigen, welche Sorge vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus haben. Sie zahlen den Ortstarif.

Und so funktioniert ein Telefongottesdienst:

1. Zwischen 10.50 Uhr und 11.00 Uhr am Telefon einwählen: 0221 65048856
2. Sie werden aufgefordert eine PIN einzugeben, geben Sie ein: 209243
3. Sie werden aufgefordert, Ihren Namen zu nennen. Dadurch wissen die, die bereits dabei sind, wer dazu kommt und nun dabei ist.
4. Am Ende des Gottesdienstes einfach wieder auflegen.
5. Wer möchte, kann zu einem Nachgespräch in der Leitung bleiben.

Im Mai 2021 wird die Lage neu bewertet und wir werden Sie informieren, wie wir unsere Gottesdienste weiter feiern werden.

Für die neuesten Informationen besuchen Sie unsere Homepage:

www.pfarrsprengel-pritzwalk.de

oder achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen.



Gottesdiensttermine und -orte

Sonntag, 7. März: *Okuli*

9.30 Uhr Pritzwalk: Gottesdienst zum Weltgebetstag

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 14. März: *Lätare*

10.30 Uhr Pritzwalk: Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe des Kirchenkreises „Passion in Zeiten der Pandemie“, Predigt Pröbstin Dr. Christina-Maria Bammel

Sonntag, 21. März: *Judika*

11.00 Uhr Kuhsdorf

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 28. März: *Palmsonntag*

9.30 Uhr Pritzwalk: Vorstellung Vikar Florian Lengle

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Donnerstag, 1. April: *Gründonnerstag*

18.00 Uhr Pritzwalk

Freitag, 2. April: *Karfreitag*

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Falkenhagen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

14.00 Uhr Schönhagen

Sonntag, 4. April: *Ostersonntag*

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Montag, 5. April: *Ostermontag*

9.30 Uhr Beveringen

10.00 Uhr Giesensdorf

11.00 Uhr Kuhsdorf

Sonntag, 11. April: *Quasimodogeniti*

9.30 Uhr Pritzwalk

Sonntag, 18. April: *Misericordias Domini*

9.30 Uhr Preddöhl

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 25. April: *Jubilate*

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 2. Mai: *Kantate*

9.30 Uhr Falkenhagen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 9. Mai: *Rogate*

9.30 Uhr Pritzwalk: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen

11.00 Uhr Kuhsdorf

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Donnerstag, 13. Mai: *Himmelfahrt*

11.00 Uhr Steffenshagen

Sonntag, 16. Mai: *Exaudi*

9.30 Uhr Pritzwalk

Sonntag, 23. Mai: *Pfingstsonntag*

10.00 Uhr Pritzwalk: Konfirmation Gruppe 1

14.00 Uhr Pritzwalk: Konfirmation Gruppe 2

Montag, 24. Mai: *Pfingstmontag*

9.30 Uhr Beveringen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 30. Mai: *Trinitatis*

9.30 Uhr Groß Pankow: Mit den Vikar*innen des Landvikariats.

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Ansprechpartner

Wir sind für Sie erreichbar:

Gemeindebüro:

Grünstraße 49, 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 302240, Fax 03395 700988
Mail: gb-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 - 13 Uhr
Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Donnerstag: 10 - 18 Uhr

Pfarramt: Susanne Michels und Holger Frehoff

Grünstraße 25, 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 700938
Pfarramt-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

Kirchenmusik: Kantor Christian Reishaus

Grünstraße 26, 16928 Pritzwalk
Tel. 01523 4258562
c.reishaus@kirchenkreis-prignitz.de

Herausgeber:

Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde Pritzwalk



Redaktionsteam Gemeindebrief:

Holger Frehoff, Irmhild Krüger, Claudia Langerwisch,
Katrin Michaelis Käthe Rädels, Christian Reishaus

Bankverbindung:

KKVerband Prignitz-Havelland-Ruppin
Sparkasse Prignitz
IBAN: DE73 1605 0101 1411 0005 24
BIC: WELADED1PRP

Homepage:

www.pfarrsprengel-pritzwalk.de

